

# GUIDELINE FÜR DIE ERSTELLUNG VON FORTBILDUNGSKONZEPTEN FÜR DIE VERTIEFUNGSVARIANTEN

Für ein besseres Verständnis der folgenden Rahmenbedingungen bitten wir Sie zuerst das beiliegende „**Strategiekonzept für das Fortbildungsprogramm**“ durchzulesen.

## Zusammenfassung des Fortbildungsprogramms:

Ein Fortbildungsjahr ist in drei Phasen aufgeteilt, die in der folgenden Grafik zusammenfassend dargestellt werden:

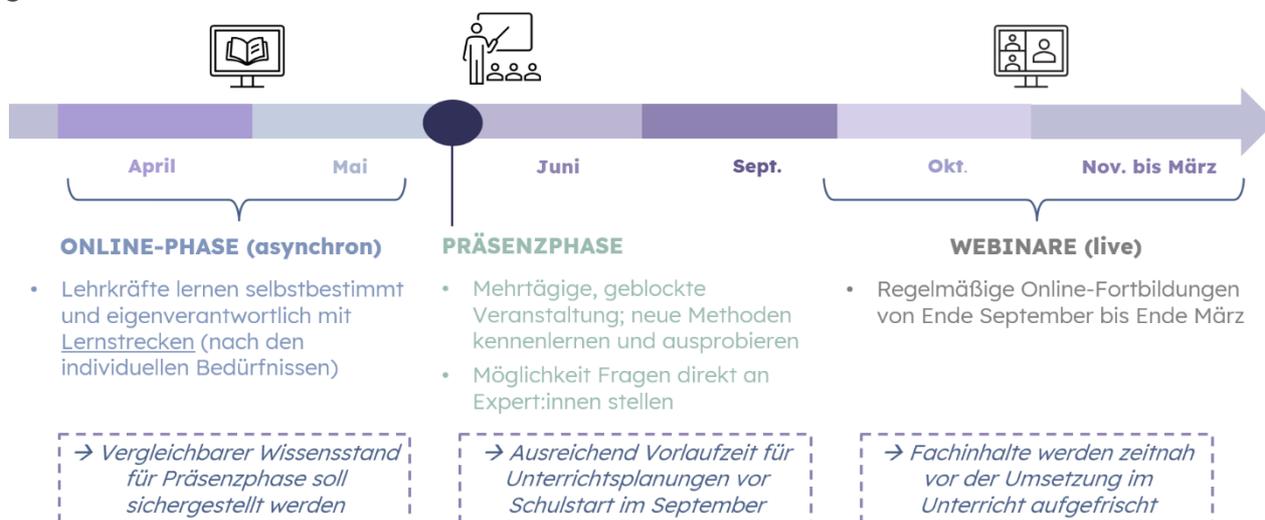


Abbildung 1: Die Grundstruktur der Fortbildung (ein Fortbildungsjahr im Schulpiloten)

In jeder Phase werden sowohl die Inhalte des Faches Geographie und Wirtschaftskunde (bzw. Geographie und wirtschaftliche Bildung) als auch die Inhalte der Vertiefungsvarianten (Variante 1 – Fächerübergreifende Projektwochen und Variante 2 – Eigenes Schulfach) erarbeitet.

## Allgemeine Rahmenbedingungen

Die Fortbildung muss fachlich stets im Einklang mit dem Grundverständnis wirtschaftlicher Bildung der Stiftung stehen sowie die vier Säulen der professionellen Weiterbildung (siehe Einleitung im Strategiekonzept) beinhalten. Um hier den Blick zu schärfen, werden im Folgenden einige Bereiche der vier Säulen genauer beschrieben:

- **Multiperspektivität**

Ein zentrales Prinzip in der fachlichen Ausgestaltung der Fortbildung ist die Multiperspektivität. Dies bedeutet nach dem Verständnis der Stiftung, dass fachliche und normative Perspektiven wertfrei offengelegt sein müssen um Lehrer:innen und Schüler:innen zu ermöglichen, sich ihr eigenes Urteil zu bilden.

- **Gestaltbarkeit**

Die Schüler:innen sollen sich selbst als Teil der Wirtschaft wahrnehmen und verstehen, dass die Wirtschaft ein veränderliches System ist, welches Sie auf verschiedenen Ebenen mitgestalten können. Der Lerngegenstand wird daher stets nicht als unveränderlich dargestellt, sondern ermöglicht das Aufzeigen von Gestaltungsmöglichkeiten.

- **Nachhaltigkeit**

Die Nachhaltigkeit ist für sowohl auf der Ebene von Gesellschaft und Umwelt als auch auf persönlicher Ebene (z.B. Hauswirtschaft) ein leitendes Prinzip.

- **Gender & Diversität**

Die Fortbildung soll in der Ausgestaltung, aber auch in der Wahl der Themen, stets einen positiven Beitrag zu einer gendergerechten, diversen und antirassistischen Gesellschaft leisten. Die Schüler:innen sollen zum kritischen Hinterfragen bestehender Stereotypen angeregt werden und zum offenen Weltbürger:innen erzogen werden.

- **21st Century Skills**

Das Verständnis von guter wirtschaftlicher Bildung der Stiftung umfasst auch die Förderung sogenannter „Zukunftskompetenzen“. Darunter wird der Erwerb relevanter Kompetenzen für das spätere Berufsleben, aber noch zentraler, die in einer immer komplexeren Welt notwendig sind, um mitzugestalten, Probleme zu lösen und gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen, verstanden. Dazu gehören zum Beispiel die Stärkung der Selbstwirksamkeit, das Wecken von Mut, Begeisterung und Neugierde, sowie die Förderung, aus Fehlern zu lernen.

Um diese Kompetenzen der Schüler:innen fördern zu können und den Unterricht möglichst authentisch zu gestalten, sollten diese Kompetenzen und Bereiche auch bei den Lehrer:innen im Rahmen der Fortbildung gestärkt und reflektiert werden.

## Rahmenbedingungen für die Erstellung von Konzepten für die einzelnen Phasen

### Online-Phase:

In der Online-Phase soll mithilfe der Lernstrecken auf chabaDoo die Vermittlung der fachlich-fachdidaktischen Inhalte stattfinden. Die Inhalte basieren auf dem von der Stiftung bereitgestellten Lernkonzept, bestehend aus Lehrplänen für GWK und das eigene Fach sowie aus einem Konzept für die Projektwochen.

Für die Lernstrecken werden den Lehrer:innen Materialien wie z.B. Präsentationen, Videos, Artikel etc. zur Verfügung gestellt, sodass sich jede:r individuell und asynchron das Fachwissen aneignen kann.

Eine Lernstrecke auf chabaDoo ist in fünf (Unterrichts-)Sequenzen aufgeteilt: Einstieg, Basis (Inhaltsvermittlung), Checkpoint (Überprüfung), Aufbau (Aufgaben und Arbeitsaufträge) und Reflexion. Für die Varianten wird jeweils eine Lernstrecke mit den Inhalten der jeweiligen Schulstufe erstellt. Die Lernstrecken dienen einerseits als Vorbereitung für die Präsenzphase und andererseits als Lehrer:innenbegleitmaterial, die während des Schuljahres laufend eingesetzt werden können. Daher soll das akademische Niveau der Inhalte möglichst auf die Zielgruppe der Schüler:innen angepasst sein. Außerdem soll beim Unterrichtseinsatz die didaktische Reduktion der Inhalte seitens der Lehrer:innen nur mehr gering sein.

### Anforderungen/ Aufgaben:

- Projektbegleitung (inkl. Achten auf die Einhaltung von Terminen/Milestones sowie Kommunikation mit Projektbeteiligten).
- Definition der Lernstrecke und Zuordnung der Inhalte zu den einzelnen Waben.
- Definition/Ausformulierung der Feinlernziele.
- Vorbereitung und Didaktisierung der Materialien für die Lernstrecke (Content inkl. Links und Medien, exaktes Wording, Aktivitäten, mediendidaktisch sinnvoller Tool-Einsatz, Design & Grafik nach Vorgaben der Stiftung).
- Vergleichen der Materialien mit den Materialien der GWK-Teile, um mehrmalige Wiederholungen zu vermeiden und den roten Faden durch die Inhalte der jeweiligen Schuljahre zu behalten. Verknüpfungen und Ergänzungen sind erwünscht.
- Erstellung der Waben auf chabaDoo.
- Erstellung einer Aufgabe (ebenfalls als Wabe) für die Lehrer:innen als Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeit.
- Anpassung der Waben nach dem Feedback des Stiftungsteams.

Von der Stiftung für Wirtschaftsbildung werden die Vorgaben für das Design zur Verfügung gestellt sowie die Einarbeitung in die Software von chabaDoo gewährleistet.

## Präsenzphase:

Neben dem Fortbildungsprogramm werden von der Stiftung auch innovative Lehr- und Lernmaterialien bereitgestellt, die ebenfalls auf Basis der Lernkonzept-Inhalte erstellt werden. Während der Präsenzphase liegt der Fokus auf die Erprobung und Testung der Lehr- und Lernmaterialien, inhaltliche Inputs sollen nur punktuell und je nach Bedarf der teilnehmenden Lehrer:innen gegeben werden. Für jede Vertiefungsvariante sind pro Jahr max. sechs Unterrichtseinheiten á 45 Minuten geplant.

## Anforderungen/ Aufgaben:

- Projektbegleitung (inkl. Achten auf die Einhaltung von Terminen/Milestones sowie Kommunikation mit Projektbeteiligten).
- Erstellung eines Konzepts für die Workshops in den max. 6 Unterrichtseinheiten (Thema, Dauer, Referent:innen, Methodik, usw.)
- Erstellung von Workshopplänen eventuell gemeinsam mit anderen Team-Teachers (Name für den Workshop, Ablauf, Ziele etc.)
- Bereitstellen von Inhaltsmaterialien für die Fortbildung z.B. Texte, Videos, Präsentationen etc. und Verknüpfung mit den Inhalten des GWK-Teils sowie der Lernstrecke
- Beantwortung inhaltlicher Fragen der Teilnehmer:innen im Rahmen der Fortbildung inklusive Vor- und Nachbereitung.

Die Organisation und Planung der gesamten Präsenzphase liegt beim Team der Stiftung für Wirtschaftsbildung. Für den Erfolg des Projektes ist eine transparente und offene Kommunikation aller Beteiligten sehr wichtig.

Die Fortbildung wird in Kooperation mit der KPH Wien/Krems angeboten und daher werden die Referent:innen für die Durchführung der Workshops mit PH-Sätzen honoriert.

## Webinare

Die Webinare sind Live-Sessions, die während des Schuljahres angeboten werden. Gedacht ist auch hier eine Kombination aus Inhaltsinput und Fachdidaktik: die Teilnehmer:innen sollen also die Möglichkeit bekommen die Inhalte aufzufrischen, inhaltliche Fragen zu stellen und Missverständnisse zu klären sowie den Einsatz der bereitgestellten Lehr- und Lernmaterialien für die jeweiligen Themen im Unterricht zu diskutieren.

Jedes Jahr wird ein Webinar zu einem bestimmten Schwerpunktthema der Vertiefungsvarianten, die jedes Jahr definiert werden soll, angeboten. Aufgrund der großen Teilnehmer:innenzahl werden zwei Termine zur Auswahl angeboten, d.h. jedoch, dass die Referent:innen die Webinare zwei Mal identisch durchführen müssen. Ein Webinar dauert zwei Unterrichtseinheiten á 45 Minuten.

Die **Aufgaben und Anforderungen** sind die gleichen, wie in der Präsenzphase (siehe oben).

## Gesamtüberblick des Programms:

 <b>ONLINE-PHASE (asynchron)</b>				
	<b>Fachinhalte (8 UE)</b> Wirtschaftliche Themen laut Lehrplan für die 6. Schulstufe	<b>Fachinhalte (8 UE)</b> Wirtschaftliche Themen laut Lehrplan für die 7. Schulstufe	<b>Fachinhalte (5 UE)</b> Wirtschaftliche Themen laut Lehrplan für die 8. Schulstufe	21 UE
	<b>Varianten (je 3 UE)</b> Themen laut Lernkonzept für die 6. Schulstufe	<b>Varianten (je 3 UE)</b> Themen laut Lernkonzept für die 7. Schulstufe	<b>Varianten (je 3 UE)</b> Themen laut Lernkonzept für die 8. Schulstufe	9 UE
 <b>PRÄSENZPHASE (geblockt, mehrtägig)</b>				
<b>Programmstart (12 UE)</b> Kennenlernen, Org., Kick-Off	<b>Community Building (3-4 UE)</b>	<b>Community Building (3-4 UE)</b>	<b>Community Building (3-4 UE)</b>	73-80 UE
<b>Fachinhalte (3 UE)</b> Grundlagen des Wirtschaftens	<b>Fachinhalte (4-5 UE)</b> Schwerpunktthema der 6. Schulstufe	<b>Fachinhalte (4-5 UE)</b> Schwerpunktthema der 7. Schulstufe	<b>Fachinhalte (4-5 UE)</b> Schwerpunktthema der 8. Schulstufe	
<b>Didaktik/Methodik (7 UE)</b> Chancengerechtigkeit Spielerisches lernen	<b>Didaktik/Methodik (10 UE)</b> Den Inhalten angepasste didaktische Konzepte	<b>Didaktik/Methodik (10 UE)</b> Den Inhalten angepasste didaktische Konzepte	<b>Didaktik/Methodik (10 UE)</b> Den Inhalten angepasste didaktische Konzepte	
	<b>Varianten (je 6 UE)</b>	<b>Varianten (je 6 UE)</b>	<b>Varianten (je 6 UE)</b>	
 <b>WEBINARE (live)</b>				
<b>Fachinhalte (6 UE)</b> Wirtschaften im eigenen Haushalt; Wirtschaften in aller Welt; Klimawandel	<b>Fachinhalte (4 UE)</b> Schwerpunktthemen der 6. Schulstufe	<b>Fachinhalte (4 UE)</b> Schwerpunktthemen der 7. Schulstufe	<b>Fachinhalte (4 UE)</b> Schwerpunktthemen der 8. Schulstufe	18 UE
	<b>Varianten (je 2 UE)</b>	<b>Varianten (je 2 UE)</b>	<b>Varianten (je 2 UE)</b>	6 UE
2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	<b>145 -152 UE</b>